

Standorte des NBB in Deutschland



Assoziierte Mitglieder des NBB Deutschland in alphabetischer Reihenfolge (Stand 06/2016)

- Prof. Dr. M. Amling, Hamburg (Osteologie)
- Prof. Dr. F. Barvencik, Hamburg (Osteologie/Orthopädie)
- Prof. Dr. D. Baumhoer, Basel (Osteopathologie)
- Prof. Dr. F.T. Beil, Göttingen (Orthopädie)
- Prof. Dr. D. Felsenberg, Berlin (Osteologie/Radiologie)
- Prof. Dr. L. Hofbauer, Dresden (Osteologie/Endokrinologie)
- Prof. Dr. F. Jakob, Würzburg (Osteologie/Endokrinologie)
- Prof. Dr. U. Kornak, Berlin (Humangenetik)
- Priv.-Doz. Dr. G. Lehmann, Jena (Osteologie)
- Prof. Dr. S. Mundlos, Berlin (Humangenetik)
- Prof. Dr. A. Niemeier, Bad Bramstedt (Orthopädie)
- Priv.-Doz. Dr. R. Oheim, Lübeck (Osteologie/Unfallchirurgie)
- Prof. Dr. P. Pogoda, Hamburg (Osteologie/Unfallchirurgie)
- Prof. Dr. T. Schinke, Hamburg (Zell- und Molekularbiologie)
- Prof. Dr. H. Siggelkow, Göttingen (Osteologie/Endokrinologie)
- Prof. Dr. J. Zustin, Hamburg (Osteopathologie)

Spezialambulanz für seltene Erkrankungen der Knochen, der Gelenke und des muskuloskelettalen Systems

Priv.-Doz. Dr. Ralf Oheim

Leitender Arzt des National Bone Board (NBB)
Orthopädie – Unfallchirurgie – Sportmedizin – Osteologie

Prof. Dr. Michael Amling

Sprecher des National Bone Board (NBB)
Direktor – Institut für Osteologie und Biomechanik, UKE

Dr. Judith Bimberg

Leitende Ärztin Fachbereich Osteologie MVZ, UKE
Innere Medizin – Osteologie

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dienstags, 8 bis 16 Uhr

Telefon: (040) 7410 - 56242

www.boneboard.de | www.iobm.de

So finden Sie uns

Institut für Osteologie und Biomechanik (IOBM)
Lottestraße 59, 22529 Hamburg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Institut für Osteologie und Biomechanik



Patienteninformation

National Bone Board

Spezialambulanz für seltene Erkrankungen der Knochen,
der Gelenke und des muskuloskelettalen Systems

 **NBB** National
Bone Board

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Das National Bone Board (NBB) bündelt die in Deutschland vorhandene interdisziplinäre osteologische Expertise und schafft so die Voraussetzung, dass seltene Erkrankungen der Knochen, der Gelenke und des muskuloskelettalen Systems im Verbund gemeinsam besser diagnostiziert, weiter charakterisiert und nachfolgend optimal therapiert werden können.

Um dieses große Ziel zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit von führenden Ärzten und Wissenschaftlern verschiedener Fachbereiche (Osteologie/Orthopädie/Genetik/Endokrinologie/Pathologie/Molekularbiologie/Radiologie/Unfallchirurgie) notwendig. Das National Bone Board stellt diese Vernetzung, der an verschiedenen Standorten bestehenden Exzellenz und Kompetenzen, für das muskuloskelettale System her. Dem NBB kommt darüber hinaus auch die Aufgabe der vollständigen und nachhaltigen Dokumentation, einschliesslich der prospektiven Erfassung der seltenen und oft sehr individuellen Krankheitsverläufe zu, um aus dem Besonderen für die bessere Therapie vieler Patienten zu lernen.

Da das IOBM am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf den einzigen Lehrstuhl für Osteologie in Deutschland führt, wird das NBB aus Hamburg koordiniert. Wir stehen nicht nur als Ansprechpartner für ärztliche Kollegen aus ganz Deutschland jederzeit bereit, sondern bieten auch jeden Dienstag für betroffene Patienten und deren Familien eine ganztägige Spezialsprechstunde für seltene Erkrankungen der Knochen, der Gelenke und des muskuloskelettalen Systems an. Die Arbeit des NBB steht unter der Schirmherrschaft des Dekans und die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg hat die Gründung des NBB ganz wesentlich gefördert.

Diagnostik

Neben der klinischen, laborchemischen und densitometrischen Untersuchung, kann die osteologische Diagnostik heute sowohl strukturell, u.a. durch eine feinstrukturellen Analyse der knöchernen Mikroarchitektur mittels High-Resolution Peripheral Quantitative Computer Tomography, als auch molekular und genetisch, u.a. durch Gen-Panel-Diagnostik und Next-Generation-Sequenzierung deutlich erweitert werden.

Die **feinstrukturelle Analyse der knöchernen Mikroarchitektur** erlaubt nicht nur eine Beurteilung welches Kompartiment des Knochens von einer krankhaften Veränderung betroffen ist, sondern ermöglicht auch Aussagen zur Qualität des Knochens selber. Dies zeigt uns heute, dass es ganz unterschiedliche Formen des Knochenverlustes gibt und unter dem allgemeinen Begriff ‚Osteoporose‘ auch strukturell vollkommen verschiedene Krankheiten angesiedelt sind, die natürlich auch eine unterschiedliche Behandlung erfordern.

Die **genetische Diagnostik** hat heute erfolgreich Einzug in die osteologische Bewertung von Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems gefunden. Wir können nun erbliche, familiäre Ursachen für die früh-einsetzende Osteoporose, die früh-einsetzende Arthrose, aber auch für komplexe Skeletterkrankungen identifizieren und gegebenenfalls eine Therapie an die individuellen Erfordernisse optimal anpassen. Mit Herrn Professor Mundlos und Herrn Professor Kornak, beide Charité, haben wir die führenden Genetiker für Erkrankungen des Skelettsystems als Partner des NBB an Bord.



Seltene Knochen- & Gelenk-Erkrankungen

u.a. Osteoporose & Arthrose junger Menschen; Osteopetrosen; metabolische Osteopathien; Hypophosphatasie; Onkogene Malazie; Knochentumore; Skelettdysplasien; komplexe Skeletterkrankungen; Knochenheilungsstörungen; familiäre Knochenkrankungen.

NBB Kompetenz-Team Hamburg

Priv.-Doz. Dr. Ralf Oheim ist der leitende Arzt des NBB. Privatdozent Oheim koordiniert die interdisziplinäre Zusammenarbeit im NBB und leitet auch selbst die Spezialprechstunde für seltene Erkrankungen der Knochen, der Gelenke und des muskuloskelettalen Systems am IOBM.

Prof. Dr. Michael Amling ist der Sprecher des NBB. Professor Amling ist Direktor des IOBM und Lehrstuhlinhaber für Osteologie in Hamburg. Das IOBM führt die größte osteologische Ambulanz Deutschlands. Die Mitarbeiter des IOBM fühlen sich in besonderer Weise der optimalen Behandlung unserer Patienten verpflichtet.

Prof. Dr. Florian Barvencik ist der leitende Oberarzt des IOBM. Professor Barvencik ist der führende Experte für die Hypophosphatasie.

Dr. Tim Rolvien und Dr. Sebastian Butscheidt unterstützen Herrn Kollegen Oheim in der Durchführung der Spezialprechstunde für seltene Erkrankungen der Knochen, der Gelenke und des muskuloskelettalen Systems.

Prof. Dr. Stefan Mundlos und Prof. Dr. Uwe Kornak sind die Sprecher des DIMEOS Verbundprojektes in dem das BMBF die Erforschung der im jungen Lebensalter einsetzenden Osteoporose und Arthrose in besonderer Weise fördert. Professor Mundlos ist Direktor des Instituts für Medizinische Genetik an der Charité.